

Tätigkeitsbericht bei der Mitgliederversammlung 2018

- Die Dissertation von Gisela Horst ist fertiggestellt, die Verteidigung findet im Dezember statt. Die Arbeit soll dann über den Server der Fernuni in Hagen zugänglich werden (lesen und herunterladen). Der Link dafür wird nach Fertigstellung in Kondylis.net bekanntgegeben.
- Die Dissertation von Fotis Dimitriou am KIT Karlsruhe ist fertig, sie muss noch eingereicht werden.
- Herr Loepfe lektoriert eine Zusammenfassung der „Sozialontologie“, verfasst von Konstantin Verykios (110Seiten).
- Durch Vermittlung von Prof. Harth kann im Sammelband „Grenzen, Wenden und Zäsuren“ von Herrn Ludescher (Germanistisches Seminar) eine Übersicht über das Werk von Kondylis vorgestellt werden. Der Band stellt Heidelberger Wissenschaftler vor.
- Die Beiträge für den ersten Sammelband liegen vor, die Schlusskorrektur wird gerade vorgenommen. Der Titel lautet: „Panajotis Kondylis und die Metamorphosen der Gesellschaft. Ohne Macht lässt sich nichts machen.“ Er enthält Beiträge von
 - Till Kinzel, „Das Aufklärungsbuch von Panajotis Kondylis und die Aufklärung“;
 - Hans Christof Kraus, „Panajotis Kondylis und sein ‚Konservativismus-Werk‘ - Zu einem Klassiker neuerer Ideengeschichte“;
 - Stefan Breuer, „Konservativismus - von Mannheim zu Kondylis“;
 - Konstantin Verykios, „Von der Wirklichkeit zur Theorie bei Panajotis Kondylis“;
 - Falk Horst, „Von der Selbsterhaltung zum Machtstreben“;
 - Konstantin Verykios, „Der philosophische Ansatz von Kondylis als Grundlage sozialer Theorien“;
 - Konstantin Verykios, „Die Handlungstheorie von Panajotis Kondylis“;
 - Sebastian Edinger, „Planetarische Politik im Spannungsfeld von Macht und Norm - Zum Verständnis von dezisionistischer Machttheorie und politischer Analyse bei Panajotis Kondylis“;
 - Manfred Walther, „Spinoza im Werk von Panajotis Kondylis“;
 - Sebastian Edinger, „Kondylis' machttheoretischer Spinozismus. Zum Verhältnis von Kondylis' Machttheorie zu der Spinozas“;
 - Wolfgang Schuller, „Tiefenschärfe bei Thukydides“;
 - Marin Terpstra, „Der Begriff der Macht in der politischen Anthropologie von Kondylis“.
- Der Verlag Duncker und Humblot hat im Vergleich zu de Gruyter das günstigere Angebot: Bei Abnahme von 100 Exemplaren würden 3000 Euro zu zahlen sein, ein Druckkostenzuschuss entfällt dann, der Ladenpreis würde 49,90 Euro betragen. (Die Finanzierung ist durch Spenden gesichert.)
- Matthes und Seitz möchte mit einer Werkausgabe zu Kondylis beginnen. Es geht zunächst um „Konservativismus“, „Die Entstehung der Dialektik“, „Theorie des Krieges“. Dies sind die drei Bände, die bei Klett-Cotta vergriffen sind und für die die Nutzungsrechte bei Melpo Bouboulis-Kondylis liegen. Bereits seit Jahren versuchen Klett- Cotta und Matthes und Seitz die Nutzungsrechte für eine Neuauflage zu bekommen, doch Melpo hat auf die Anfragen nie geantwortet. Nun hat im Oktober Herr Dimitriou in Athen mit Melpo sprechen können, sie hat zugesagt, einem Verlag, der „ernsthaft anfrage“ das

Nutzungsrecht zu erteilen. – Wenn Matthes und Seitz die Nutzungsrechte erhält, würden wir gern die drei Interviews und die „Kleinen Schriften“ ebenfalls bei Matthes und Seitz verlegen lassen.

- Für den geplanten Sammelband „Kondylis heute“ liegen bisher zwei Beiträge vor. Es haben sich genügend Mitarbeiter gemeldet, so dass der Band Ende 2019 fertig sein könnte.
- Ein Aufsatz „Institutionslehre bei Kondylis und Gehlen“ erscheint in „Zeno“; (voraussichtlich erscheint leider im nächsten Jahr die letzte Ausgabe dieser Zeitschrift).

Polen: „Planetarische Politik nach dem Kalten Krieg“ ist ins Polnische übersetzt. Jährlich möchte Prof. Zielinski ein Buch in Übersetzung herausbringen: „Planetarische Politik nach dem Kalten Krieg“, die drei Interviews als einen Band und „Das Politische im 20. Jahrhundert“ als Band. Der Freundeskreis unterstützt das Projekt jährlich mit 1500 Euro (durch Spenden finanziert).

Frankreich

- Herr Laffitte hat in diesem Jahr „Macht und Entscheidung“ übersetzt; zusammen mit „Das Politische im 20. Jahrhundert“ und „Der Niedergang der bürgerlichen Denk- und Lebensform“ liegen dann drei Titel auf Französisch vor; außerdem wurden der Aufsatz zu Heidegger und zwei Aufsätze von Konstantin Verykios zu Clausewitz übersetzt. Herr Laffitte erhält bisher für seine Übersetzung eine Anerkennungsgebühr und bekommt dann ein Honorar für die Arbeiten, die publiziert werden.
- Markus Käfer hat Verbindung zu einem Lektor einer französischen Zeitschrift, die vielleicht den Aufsatz von Kondylis über Heideggers „Sein und Zeit“ übernehmen würde.
- Prof. Harth hat zwei Ansprechpartner von Verlagen für die beiden Übersetzungen von „Macht und Entscheidung“ und „Niedergang“ gefunden, die ihr Interesse bekundet haben: Prof. Gerard Raulet (Sorbonne), der einen Teil des Werkes von Kondylis kennt, würde vielleicht einen Titel für die Reihe PHILIA übernehmen, und Etienne Anheim, der sich die französischen Übersetzungen ansehen wird.
- Es gibt auch einen Ansprechpartner für einen französischen Verlag: Prof. Dominique Borel (Sorbonne).

Spanien: Prof Lastra, der Herausgeber der Kulturzeitschrift „la torre del Virrey“ erklärte, er werde den Aufsatz von F. Horst „Von der Selbsterhaltung zum Machtstreben“ für diese Zeitschrift übersetzen.

Englischsprachige Übersetzungen: Ch. Fatouros übersetzt weiter und veröffentlicht diese Texte auf seiner privaten Homepage (<https://www.panagiotiskondylis.com>).

China: Der chinesische Doktorand in Bielefeld hat einen Aufsatz von Kostas Verykios zu Clausewitz (über Handlungstheorie) an einen Lektor in China weitergegeben. Aus dieser Verbindung hat sich nichts ergeben.

Der Freundeskreis: Er unterstützt einige Projekte, aber aufgrund der wachsenden Ausgaben stellt sich die Frage nach einem Sponsor bzw. es werden Verbindungen zu Stiftungen gesucht,

die finanzielle Unterstützung für die Übersetzungen ins Polnische und Französische geben könnten.

Ausblick:

- Veröffentlichung der Arbeit von Frau Horst auf dem Server der Fernuniversität in Hagen.
- Promotion von Fotis Dimitriou; die Veröffentlichung wird wohl als CD erfolgen.
- Publikation der drei Interviews als kleiner Band beim Verlag Matthes und Seitz.
- „Kleine Schriften“, um die in Zeitschriften verstreuten Texte als Band herauszugeben (bei Matthes und Seitz oder Duncker und Humblot)
- Sammelband „Kondylis heute“ bei Duncker und Humblot.
- Französische Übersetzung: Kondylis, „Planetarische Politik nach dem Kalten Krieg“.
- Herr Loepfe (Schweiz) will den 110 seitigen Text von Kostas Verykios fertig lektorieren. Er versucht, einen Verlag für italienische Übersetzungen von Kondylis-Texten zu finden.
- Suche nach einem Sponsor und Werbung von Mitgliedern.